Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей часть неоффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ, 19. Декабря 1860. № 145. Montag, den 19. December 1860.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magistrate.

Von welcher Bedeutung ist die Erzeugung und Vermehrung der Gerbstoffe in national-ökonomischer und besonders landwirthschaftlicher Beziehung?

(Fortsetzung.)

Der Einfluß, den die nachhaltige Vermehrung und Erhaltung von Gerbematerialien auf Gewerbe, Landwirthschaft und Handel übt, ist zwar nicht sofort augenfällig; er erscheint aber um nichts weniger bedeutend, wenn man seine Spuren genauer verfolgt. Nirgends entstehen aus scheinbar kleinen Ursachen so leicht die gewichtigsten Wirkungen, als im Gewerbs und Handels-Leben. Ich will versuchen, die vorzüglicheren des gegenwärtigen Falles vor die Augen zu führen.

Die Vorräthe an Gerbstoff-Materialien, sowie die Anlagen, um solche zu erzeugen, reichen kaum hin, das Bedürfniß der Gegenwart und nächsten Zukunft spärlich zu befriedigen, noch viel weniger sind sie im Stande, für alle Zukunft den Bedarf reichlich und nachhaltig zu liefern. Dies zeigen die Klagen vieler Gerber und ihre verschiedenartigen Maßregeln, um die drohende Noth abzuwehren; vor Allem aber können wir uns mit eigenen Augen überzeugen, mit welcher rapiden Schnelligkeit nicht nur die vereinzelten Eichen, sowie ganze Bestände dieser Holzart aus den Waldungen verschwinden, sondern auch wie Eichencultur überhaupt im Waldbaubetrieb eine geraume Zeit gänzlich vernachlässigt, unterlassen, oder doch wenigstens in Rückschritt begriffen war und erst seit Kurzem wieder aufgenommen wurde.

Was Staatswaldungen und größere standesherrliche Waldcomplexe betrifft, so machen diese in Deutschland allerdings eine Ausnahme und gehen diese musterhaft voran; aber in Gemeinde-Stiftungs-Gütern und vielen Privat-Waldungen liegt noch viel in Argem. Die Ursache mag wohl zunächst in den Besitz- und Eigenthums-, in den Genuß und Berechtigungs-Verhältnissen liegen, so daß sie das nöthige Brennholz oder leichtes Bauholz vorerst und schnell erzielen wollen, und dazu ist nun freilich der langsamere Wuchs der Eiche nicht geeignet. Daß man aber, ohne daß selbst der geringste Vorwurf von Nichterfüllung oder Außerachtlassung der culturhistorischen Aufgabe der Staatswaldungen gerechtfertigt wäre, somit für die übrigen öffentlichen Interessen, für die Erziehung und Erhaltung der starken, werthvollen Stangen und Stammhölzer nachhaltig gesorgt wäre, — doch auch in diesen Waldungen an vielen Localitäten keine Lust hat, die Eiche zum Zwecke der Lohgewinnung — selbst nur theilweise — zu bauen, liegt wohl theils in der bisherigen Unkenntniß der geeignetsten Methode, theils in der daraus folgenden Unrentirlichkeit, theils scheut man vor der Mühe und dem Kostenaufwand und noch mehr vor dem ganzen Betriebe selbst zurück; theils endlich trugen und tragen die Gerber selbst die Schuld, was alles noch näher anzuführen ich in der Fortsetzung dieser Abhandlung bemüht sein werde.

Bleibt der gegenwärtige Zustand und werden keine durchgreifenden Maßregeln ergriffen, um die Gewinnung von Gerbematerialien nachhaltig zu erhöhen, so ist auch gewiß, daß alle europäischen Gerbereien einer bedenklichen Krisis entgegengehen. Die Lohe, welche später nicht mehr in der Masse vorhanden ist, um vielleicht auch nur die dringendste Quantität Leder fabriciren zu können, und welches wegen seines Umfanges nur mit unverhältnißmäßigen Transportkosten aus fernen Ländern herbeigeschafft werden könnte, erreicht einen enormen Preis. Denn nach bekannten Grundsätzen der Volkswirthschaftslehre und der Erfahrung steigen diejenigen Güter, welche ein unabweisbares Bedürfniß des menschlichen Lebens zu befriedigen haben, und dazu gehört mittelbar auch der Gerbstoff, nicht etwa in dem Maße im Preis, als sich ein Ausfall ergiebt, so daß, wenn z. B. ein Viertel des Bedarfs ausfällt, der Preis um ein Viertel steige, sondern schon bei dem Ausfall eines Viertels wird der Preis aufs Dreifache, ja Vierfache getrieben, wie sich dies bei Getreidetheuerungen am auffälligsten gezeigt hat. Aehnlich muß es auch mit den Gerbematerialien gehen.

Die größte Bedeutung und Anwendbarkeit unter den bisher verwendeten Gerbemitteln haben sich die Fichten- und Eichenborke verschafft, und unter diesen beiden steht wiederum die letztere, nämlich die Eichenlohe obenan. Würde dieselbe nun in Zukunft nicht in größeren Quantitäten gewonnen als bisher, oder würden nicht Surrogate an ihre Stelle gesetzt, so müßte deren Preis eine schwindelnde Höhe erreichen, weil es zur Bereitung eines der nothwendigsten Güter absolut nothwendig wäre.

Die Folge wäre die, daß bei den Gerbereien nicht der Arbeitslohn, wohl aber die Betriebs-Auslagen eine solche Höhe annehmen, daß die unbemittelten Gerber die Concurrenz mit dem reichen nicht auszuhalten vermöchten, daß der Gewinn also lediglich in die Hände der Capitalisten käme, und eine Menge von kleinern Gerbereien, die bisher mit wenigem Capitalaufwand ihr gutes Einkommen hatten, zu Grunde gehen müßten. Sobald aber die

Lederfabrikation sich auf einzelne größere Etablissements zurückzieht, so bekommen diese die Macht in die Hände, den Preis zu bestimmen.

Die Industrie müßte sich dann allerdings mit allen Mitteln zu helfen suchen, um die Verwendung von Leder zu umgehen, namentlich werden die Luxus-Artikel von Leder verschwinden, sobald der Zweck, den sie erfüllen, durch andere Fabrikate erreicht werden kann. So werden z. B. statt lederner Koffer wieder die hölzernen, statt Ledertaschen 2c. gestrickte, wachstuchene u. s. w. gebraucht, und es müßte sich eine mannigfaltige Umgestaltung im Gewerbsbetrieb ergeben. Allein bei nothwendigen Dingen, wie z. B. bei der Fußbekleidung müßten wir in den sauern Apfel beißen und auch den höchsten Preis des Leders bezahlen, weil wir lederne Fußbekleidung unmöglich entbehren können. —

Wer sich recht in die Lage versetzt, der wird diese Folgerungen nicht übertrieben finden; sie ergeben sich mit Nothwendigkeit aus dem Verhältnisse des Bedürfnisses zu der Möglichkeit seiner Befriedigung. Man ersieht aber zugleich, welche Wichtigkeit unsere Frage für die Industrie hat, und wie sie insbesondere für den größten Theil unserer Gerbereien eine Lebensfrage ist; die Sache hat also ihren hohen Ernst.

Bisher habe ich die Folgen erwähnt, die eine Fortdauer oder gar Verschlimmerung des gegenwärtigen Zustandes haben muß, wenn nicht Hülfe eintritt. Ein speculativer Kopf — und wir haben unter unseren Landwirthen mehr, als wir vermuthen — wird mit Leichtigkeit bemessen, welchen Gewinn unter solchen Verhältnissen eine Befolgung der Rathschläge bringen muß, die in den folgenden Abtheilungen eingeflochten werden.

(Schluß folgt.)

Kleinere Mittheilung.

Anstriche zu machen, welche das matt geschliffene Glas nachahmen. Man reibe Bleiweiß in $\frac{3}{4}$ Firniß und $\frac{1}{4}$ wesentlichem Terpentinöl; und um der Mischung eine gut trocknende Eigenschaft zu ertheilen, setze man hinlängliche Mengen gebrannten weißen Vitriol und Bleizucker zu. Die Farbe muß äußerst dünn angemacht und auf die Glastafeln mit einem breiten Anstreichpinsel so gleichmäßig als möglich aufgetragen werden. Nachdem eine Zahl von Glastafeln auf diese Weise angestrichen sind, nehme man einen ganz neuen und trockenen Borstwisch und stupfe die Ender der Borsten in rascher Aufeinanderfolge auf das Glas, bis dasselbe ein gleichförmiges Aussehen angenommen hat. Diese Operation wird wiederholt, bis der Anstrich ganz glatt erscheint, wo er sich dann wie matt geschliffenes Glas ausnehmen wird. Wenn die Fenster eines frischen Anstriches bedürfen, beseitige man den alten Anstrich, erst durch Anwendung einer starken Perlaschenlauge, was wenig Arbeit verursachen wird.

Der Druck wird gestattet. Riga den 19. December 1860. Censor C. Kästner.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 17. Dec 1860.

	pr. 20 Garnitz.		
Buchweizengrütze - - - -		3	50
Hafergrütze - - - - - - -		4	25
Gerstengrütze - - - - - -	3	2	50
Erbsen - - - - - - - - - -	2	20	50
	per 100 Pfund.		
Gr. Roggenmehl - -	2	2	20
Weizenmehl - - - - - -	4	4	60
Kartoffeln pr. Tschet. -	1		—
Butter pr. Pud - - -	7	7	60
Heu „ „ K. - - -		35	40
Stroh „ „ „ - - -		25	30
	per Faden.		
Birken-Brennholz - -		—	—
Birken- und Ellern- - -		—	—

Ellern- - - - per Faden		—
Fichten- - - - - - - - -		—
Grehnen-Brennholz - -		—
Ein Faß Brandwein am Thor:		
$\frac{1}{2}$ Brand -	11	—
$\frac{2}{3}$ Brand -	13	14
per Berkowez von 10 Pud.		
Reinhanf - - - - - - - - -		$27\frac{3}{7}$
Ausschußhanf - - - - - -	—	$26\frac{2}{7}$
Paßhanf - - - - - - - - -	—	26
„ schwarzer - - - -	—	—
Tors - - - - - - - - - -	—	—
Drujaner Reinhanf - -	—	—
„ Paßhanf - -	—	—
„ Tors - - - -	—	—

per Berkowez von 10 Pud.		
Flachs, Kron- - - - - -	45	
„ Wrack- - - - - -	43	—
Hofs-Dreiband - - - - -	41	—
Livländ. „ - - - - - -	—	—
Flachshede - - - - - - - -	—	—
Lichttalg, gelber - - - -	—	—
„ weißer - - - -	—	—
Seifentalg - - - - - - - -	—	—
Talglichte per Pud - -	6	—
per Berkowez von 10 Pud.		
Seife - - - - - - - - - - - -	38	—
Hanföl - - - - - - - - - -	—	—
Leinöl - - - - - - - - - -	34	—
Wachs per Pud - - - -	$15\frac{1}{2}$	16

per Berkowez von 10 P			
Stangeneisen - - - - -		18	21
Neshinscher Taback - -		—	—
Bettfedern - - - - - - - -		60	115
Knochen - - - - - - - -		—	—
Pottasche, blaue - - -		—	—
„ weiße - - -		—	—
Säeleinsaat per Tonne		$11\frac{3}{4}$	12
Thurmsaat per Tschet. -		$11\frac{1}{2}$	—
Schlagsaat 112 ℔. -		—	—
Hanfsaat 108 ℔. - - -		—	—
Weizen à 16 Tscht. -		—	—
Gerste à 16 „ -		—	—
Roggen à 15 „ -			$96\frac{1}{2}$
Hafer à 20 Garz. -	1	10	25

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	$31\frac{3}{8}$	S.H.Bo.	
London	3 Monate	—	$35\frac{1}{2}$	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	373	Cent.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 15.	16.	17.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
$4\frac{1}{2}$ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	102	„
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	$97\frac{3}{4}$	„
4 pCt. dito 5te Anleihe	$98\frac{6}{8}$	„	„	$98\frac{3}{4}$	„
4 pCt. dito 6te do.	„	„	„	„	„
5 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
5 pCt. dito Stieglitz & Co.	„	„	„	$87\frac{1}{2}$	„
5 pCt. Reichs Bank-Billete	„	„	„	$98\frac{3}{4}$	„
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 15.	16.	17.	Verkäuf.	Käufer.
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	$99\frac{1}{4}$	„
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	$97\frac{1}{2}$	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	„
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	„	„
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	„	„	„	„	„
Bankbillete - - - - - - - -	„	„	„	„	„
$4\frac{1}{2}$ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	„	„	„	„	„
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl. - - - -		„	„	„	„
	„	„	„	„	„
Gr. Rss. Bahn, v. E Rb. $37\frac{1}{2}$	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25		„	„	„	„
dito dito dito Rbl. 50	„	„	„	„	„

Werder. Laut Mittheilung der Werderschen Zoll-Saslawe vom 8. Dec. c. hat der ganze Moon-Sund bei dem eingetretenen Frostwetter sich mit Eis bedeckt und ist die Communication für Equipagen zwischen dem Festlande und den Inseln Moon und Oesel hergestellt worden.

Angekommene Fremde.

Den 19. December 1860.

Stadt London. Hr. Kaufmann Jürgensen von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Eylert aus dem Auslande; Hr. Professor Bils, Hr. Gerichtsschreiber Friedrich von Mitau; Hr. Baron Düsterloh aus Livland; Hr. v. Kleckt von Libau; HH. Kaufleute Behrens aus dem Auslande; Fuchs, Kahn u. Friedlieb von Mitau.

St. Petersburger Hotel. Hr. Candidat Schulz von Dorpat; Hr. Lieut. Woinow, Hr. Tit.-Rath Koslow nebst Familie von St. Petersburg; Hr. Lehrer Czernay aus Livland; Hr. Baron Behr-Edwahlen von Mitau.

Stadt Dünaburg. Hr. Hofrath Manzewitsch von Dünaburg; HH. Beamte v. Witte u. Werner von Kreutzburg; Hr. Tit.-Rath Proch von Mitau; Hr. Verwalter v. Dombrowsky aus Livland.

The Kings Arms. Hr. Handlungs-Commis Gohs von Paris.

Bekanntmachungen.

Sämmtlichen Ritterschafts-Landmessern des Livländischen Gouvernements wird von dem Livländischen Gouvernements-Landmesser desmittelst aufgegeben, demselben ihren gegenwärtigen Aufenthaltsort zur Kenntniß zu bringen, und in der Folge, bei jedesmaliger Veränderung ihres Domicils, darüber sofort Bericht zu erstatten, indem sowohl Behufs der Controle, als auch in Hinsicht ihrer etwa erforderlichen Einberufung zur Gouvern.-Zeichnenkammer solches unumgänglich nothwendig erscheint. Nr. 65.

Alle Diejenigen, die Anforderungen haben für Lieferungen und resp. Leistungen zu den Bedürfnissen des Baggerbetriebs und der Dampfböte Riga und Hermes, werden desmittelst aufgefordert, ihre Rechnungen spätestens bis zum 24. Dec. beim cassaführenden Delegirten, Herrn Aeltesten John Helmsing zur Liquidation zu produciren.

Riga, den 17. Dec. 1860.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Insertionsgebühren.

	Gebroch. Zeile.	Durchgeh. Zeile.
Für die einmalige Insertion	3 Kop.	6 Kop.
Für jeden weiteren Abdruck derselben Annonce steigt der Preis jedes Mal um . . .	1 „	2 „

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 6. Riga, Montag, den 19. December 1860

Angebote.

Das im Wenden-Walkschen Kreise und Marienburgschen Kirchspiele belegene **Gut Ottenhof beabsichtigt Bauerländereien**, die in jeder Beziehung zu empfehlen sind, **zu verkaufen** und haben sich Kaufliebhaber zu melden bei der dortigen Gutsverwaltung. Es können daselbst auch mehre Gesinde in Geldpacht vergeben werden. (3 mal 35 Kop.)

Ein kleines vollständiges Gut

mit Gehorch, guten Ländereien, Wald, Heuschlägen, Mühlen, Krügen und allen Appertinentien **wird pfandweise vergeben**. Näheres im Walkschen Kreise, Smiltenschen Kirchspiele auf dem Gute Papenhof bei dem Pfandbesitzer P. Sneds. 3 mal 30 Kop.

Einem unverheiratheten jungen Manne, der die Brennerei und Brauerei versteht, auch die officielle Correspondenz auf einem Gute führen kann, wird eine Stelle nachgewiesen. Die näheren Bedingungen sind bis zum 17. Dec. d. J. in Riga bei Herrn v. Frey im Hrn. Doctor v. Magnusschen Hause gegenüber der Börse, später aber auf dem Gute Hoppenhof an der Riga-Pleskauschen Chaussée zu erfahren. (3 mal für 60 Kop.)

Wenn für die Kirchspiele Adsel und Palzmar der Bau eines Doktorats, bestehend aus einem massiven Wohnhause nebst Nebengebäuden von Holz, bestimmt ist und der Bau auf einem Torge dem Mindestfordernden vergeben werden soll, so werden etwaige Uebernehmer aufgefordert, sich zum Torge am 6. Februar 1861 auf dem Gute Adsel-Schwarzhof einfinden zu wollen, woselbst die Risse nebst Materialienberechnung Tages zuvor einzusehen sind und erfolgt der Zuschlag unter Vorbehalt Tages darauf nach abgehaltenem Torge.

Adsel-Schwarzhof, im December 1860.

A. v. Zoeckell,
Kirchenvorsteher.
(2 mal 56 Kop.)

Maschinen und Geräthe für landwirthschaftliche Zwecke

als: **Locomobil-Dampfmaschinen**, **Dreschmaschinen** nach Garrett für Riemen-, nach Ransome, Barrett, Garrett u. Hensmann für Pferde-, die letztere auch für Hand-Betrieb; ferner: **Windigungs-Maschinen**, **Häckselschneide-Hafer-**, **Malz-** und **Kartoffel-Quetsch-Maschinen**, **Mus-Maschinen**, **Pferdeharken**, rottirende **Rhomboidal-**, **Zigzag-** und **Ketten-Eggen**, **Extirpators**, **Grignon'sche-Adler-Eckert'sche-Seeländer u. a. Pflüge** sind in einigen Exemplaren vorräthig und empfiehlt die

Maschinen-Fabrik und Eisengießerei von Wöhrmann & Sohn
auf Mühlenhof bei Riga.

(3 mal 80 Kop. S.)

Schönen **1858**er

Bayerischen Hopfen

verkaufen billigst

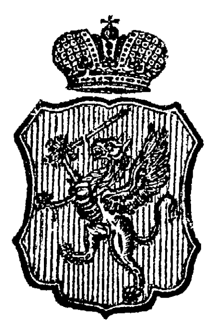
Wilhelm Strauß & Co.
große Sandstraße Nr. 25.
(3 mal 25 Kop.)

Ottenhof im Wenden-Walkschen Kreise **verkauft**:
600 Lof **Schwerthafer-Saat**;
60 St. **bereits gemästete Ochsen.**
Adresse: pr. Romeskaln-Station.
(3 mal 20 Kop.)

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ почтовыхъ Конторахъ.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 145. Понедѣльникъ, 19. Декабря Montag, 19. December 1860.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Отдѣлъ общій.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо притязанія или наслѣдственныя права на имущество, оставшееся послѣ найденнаго 8. Сентября 1859 года на С. Петербургскомъ шоссе умершаго неизвѣстнаго человѣка, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго, непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 29. Мая 1861 г.; въ противномъ случаѣ, по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока, они съ своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Рига въ Ратгаузѣ, 29. Ноября 1860 г.
№ 503. 2

* * *

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо кредиторскія притязанія или наслѣдственныя права на имущество, оставшееся послѣ умершаго Рижскаго купца Эдуарда Фридриха Фельдшау, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и преставить свои доказательства, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, со дня сей публикаціи и не позднѣе 24. Мая 1861 года, въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго сро-

Officieller Theil.

Allgemeine Abtheilung.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß eines am 8. September 1859 auf der St. Petersburgschen Chaussée gefundenen weiland Unbekannten irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 29. Mai 1861, sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 24. November 1860.
Nr. 503. 2

* * *

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Eduard Friedrich Feldschau irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 24. Mai 1861 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht wei-

ка они съ своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. № 485. 2

Рига въ Ратгаузѣ, 24. Ноября 1860.

Лифл. Вице-Губернаторъ Ю. ф. Кубе.

Старшій Секретарь А. Блуменбахъ.

ter gehört, noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus den 24. November 1860.

Nr. 485. 2

Livl. Vice-Gouverneur J. v. Cube.

Aelterer Secretair A. Blumenbach.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей часть оффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. / Locale Abtheilung.

Die Livländische Gouvernements-Zeitung wird auch im Jahre 1861 dreimal wöchentlich: Montags, Mittwochs und Freitags erscheinen. Der Abonnementspreis beträgt: für die Zeitung allein und ohne Uebersendung 3 Rbl. S.; für die Beilage über Torge 50 Kop.; für die Uebersendung durch die Post 1 Rbl. 50 Kop. und für die Zustellung ins Haus für Privatpersonen in der Stadt Riga 1 Rbl. S. Die resp. Abonnenten, welche in der St. Petersburger Vorstadt und jenseit der Düna wohnen, können die Gouvernements-Zeitung, falls es von ihnen gewünscht wird, die ersteren aus der Thomsonschen Conditorei an der großen Alexanderstraße, bei der jährlichen Pränumeration von 3 Rbl. 50. Kop. S., die Letzteren von dem Herrn Conditor Seemann an der großen Steinstraße, gegenüber dem Brückenzollhause, bei der jährlichen Pränumeration von 4. Rbl. S. abholen lassen. Die Pränumeration auf die Patente der Livländischen Gouvernements-Regierung beträgt, wie früher, auch für das Jahr 1861 3 Rbl. S. — Die halbjährliche Pränumeration beträgt die Hälfte der vorgenannten Summen. Das Abonnement von Privatpersonen in Riga wird in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung empfangen. Von auswärtigen Privatpersonen, welche die Zeitung durch die Post zu beziehen wünschen, wird das Abonnement sammt der Poststeuer in den örtlichen Post-Comptoirs entgegengenommen. 1

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da die Würtembergische Unterthanin, Fräulein Susanna Smith, die Anzeige gemacht hat, daß ihr Aufenthaltsschein d. d. 6. Mai 1860 Nr. 1835, ihr gestohlen worden, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch vom Gouvernements-Chef beauftragt, erwähnten Aufenthaltsschein im Ermittelungsfalle ihm einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 10,323.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Der Eigenthümer eines herrenlosen Pferdes sammt ordinairem Schlitten wird desmittelst von der Polizei-Verwaltung aufgefordert, sich binnen 8 Tagen a dato zu melden. Nr. 4610.

Riga, den 15. December 1860.

Torge.

Витебской Губерніи Лепельскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что въ Присутствіи его 20. Января 1861 года назначены вторичные торги на продажу деревяннаго дома длиною 10½ саж. а шириною 3½, саж., оцѣненнаго въ 480 руб., состоящаго въ г. Лепелѣ при базарной площади, принадлежащаго мѣщанамъ Янкелю и Гели Якубсонамъ, на выручку долга дворянину Виталису Викентьеву Спиридовичу по рѣшенію Витебской Палаты Гражданскаго Суда всего 147 руб. 62 коп. съ процентами со 1842 года и для Губернскихъ Типографій 61 руб. 20 коп., съ тѣмъ, что на торгахъ цѣны предлагаемы могутъ быть и ниже оцѣнки.

14. Октября 1860 года. 3

* * *

Витебской Губерніи Лепельскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что 23. Января

1861 года въ имѣніи Кубличахъ помѣщика Петра Селляво будетъ производиться аукціонная продажа движимаго имущества принадлежащаго ему Селляво, а именно 24 четверти льнянаго семени оцѣненнаго въ 192 руб., 100 пудовъ льну въ 400 руб., 160 копъ ржи въ снопахъ въ 240 руб., 400 пудовъ ржи въ 200 руб.; а всего въ 1032 руб. на выручку ссуды взятой имъ Селляво въ 1856 году изъ Коммиссіи Народнаго Продовольствія всего 1014 руб. 30 коп. — Желающіе участвовать въ тортахъ благоволятъ прибыть на мѣсто продажи. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что согласно требованію Псковскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ Новоржескаго помѣщика Виктора Яковлева Мягкова по разнымъ документамъ и именно: Коллежскому Секретарю Василію Мягкову 143 руб. 75 коп., вдовѣ Маіора Надеждѣ Нелединской 238 руб., Коллежскому Секретарю Киркору 22 руб. 85 коп. мѣщанину Укронскому 95 руб.; купеческому брату Якову Мельникову 59 руб. 78³|₄ коп., купчихи Натальи и сыну ея Ивану Мельниковымъ 195 р. 15¼ к. с.; и за пересылку кресьянина 15 р. 76½ к.; а всего на сумму 770 руб. 30½ к. с., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе Виктора Мягкова, состоящее Псковской Губерніи, Новоржевскаго уѣзда, 2. стана, въ Барановскомъ приходѣ и заключающееся въ пустошѣ Каменецъ, въ коей земли: сѣнныхъ покосовъ 20 дес. и подъ лѣсомъ 37 дес. 164 саж. а всего 57 дес. 164 саж., обмежеванной въ одну окружную межу. Означенное имѣніе оцѣнено въ 1750 руб. с. Продажа сія окончательная и будетъ производиться въ срокъ торга 25. Января 1861 года, съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желяющіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется:, что въ слѣдствіе представленія Кашинскаго Уѣзднаго Суда на удовлетвореніе долга помѣщика Губернскяго Секретаря Николая Алексѣева Кафтырева С. Петербургской купеческой вдовѣ Пелагеѣ Васильевой Боголюбовой, по заемному письму въ 1000 руб. с. съ проц. и неустойкою будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ имѣніе Кафтырева, состоящее Тверской Губерніи, Кашинскаго уѣзда, 1. стана въ деревнѣ Деренькѣ, въ коей крестьянъ ревизскаго муж. пола 12 и жен. 9, а налич. муж. 11 и жен. 9 душ. Земли всего удобной и неудобной 51 дес. 1393 саж. Означенное имѣніе оцѣнено въ 1650 руб. Продажа сія окончательная и будетъ производиться въ срокъ торга 27. Января 1861 года, съ узаконенною переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 3

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ 30. Января 1861 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнія Припежи, помѣщиковъ Іосифа и жены его Александры Лабунскихъ, состоящаго въ 3. станѣ Себежскаго уѣзда, съ принадлежащими къ нему строеніями, разнымъ экономическимъ имуществомъ, оброчными статьями и землею 1445 десятинъ, изъ которой часть заселена крестьянами, писанными по послѣдней ревизіи въ числѣ 9 мужескаго и 6 женскаго пола душъ дворовыхъ и 220 мужескаго и 225 женскаго пола крестьянъ, живущихъ въ деревняхъ; оцѣненнаго по десятилѣтней сложности годоваго дохода въ 17,490 р., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ 14,400 руб. с., слѣдующихъ въ казну по выданному Іосифомъ Шадурскимъ Освейскому Монастырю Миссіонеровъ документу съ процентами, сколько таковыхъ причитается по день торга.

Желающіе участвовать въ торгахъ могутъ разсматривать бумаги, къ этой публикаціи и продажѣ относящіяся въ Витебскомъ Губернскомъ Правленіи.

12. Сентября 1860 года. 3

* * *

Рижская Инженерная Команда вызываетъ желающихъ къ торгамъ на построеніе двухъ паромовъ на канатахъ, съ пристанями, чрезъ русла старой Двины близь Динаминдской крѣпости.

Для сей работы исчислено по смѣтѣ до 890 руб. Торги будутъ производиться при Рижской Инженерной Командѣ: торгъ 11. и переторжка 14. Января 1861 года. Самые торги начнутся въ означенные сроки съ 12 часовъ утра.

Подробныя предварительныя условія съ опредѣленіемъ срока выполненія работъ и количества неустойки, имѣютъ быть предъявлены при Рижской Инженерной Командѣ до торговъ, какъ и во время производства оныхъ.

* * *

Diejenigen, welche die Lieferung von Schultischen, Tafeln, Schränken u. dergl. m. übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 20. December d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 15. December 1860.

Nr. 1361.

* * *

Am 12. Januar 1861, Vormittags 11 Uhr, wird im Locale des Ordnungsgerichts in der Stadt Wenden ein Torg abgehalten werden, behufs Lieferung von 300 bis 600 Faden einhalligen Brennholzes, zu welchem Lieferanten hierdurch eingeladen werden. Die Lieferung hat entweder bei gegenwärtiger Bahn oder mit dem ersten offenen Wasser stattzufinden. Nr. 156. 3

Riga, den 16. December 1860.

* * *

Zur Vermiethung des im Brückenzollhause jenseit der Düna auf Groß-Klüversholm befindlichen Buden-Locals ist der Ausbotstermin auf den 22. December d. J. anberaumt worden, und werden etwaige Miethliebhaber desmittelst aufgefordert, sich am gedachten Torgtermine zur Verlautbarung ihres Bots um 12 Uhr Mittags, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen im Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio einzufinden.

Riga-Rathhaus den 13. December 1860.

Nr. 1347. 1

Лавка, находящаяся за Двиною на Большомъ Клюверсгольмѣ въ домѣ для взиманія мостоваго сбора, отдана будетъ въ наемъ съ публичнаго торга, назначеннаго на 22. Декабря въ 12 часовъ полудня, а потому лица, желающія взять оную въ наемъ, приглашаются симъ явиться въ Рижскую Коммиссію Городской Кассы для объявленія предлагаемой ими цѣны къ означенному торгу, заранѣе же явиться въ оную же Коммиссію для разсмотрѣнія условій. № 1347. 1

Рига-Ратгаузъ, 13. Декабря 1860 г.

Auction.

Auf Anordnung Eines Löbl. Stadt-Cassa-Collegii werden Freitag den 23. September 1860 um 12 Uhr vor dem Rathhause ca. 2000 Pfund brauchbare Bleiplatten und andere Sachen, wie gewöhnlich, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Die Legitimation des Poneweschschen Meschtschanins Iwan Fomin Mitrochan vom 17. Juni 1860, Nr. 3760, giltig bis zum 16. December 1860.

Das P.-B.-B. des Schaulenschen Edelmanns Stanislaw Warfolomejew Petkewitz vom 11. December 1860, Nr. 5448, auf 1 Jahr.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Bierbrauer Carl Friedrich Schwerz, 2

nach dem Auslande.

Stepan Fedorow Trifanow, Kirjan Ossipow Timofejew, Dorothea Hetier, Dmitri Markow, Mark Iwanow, Wilhelm Ramm, Wassilissa Wassiljewa, Wera Andrejewa Wolkow, Otto Julius Pohl, Mark Jemeljanow, Iwan Jefimow Bälow, Michael Alexandrow Tschernjawsky, Alexander Josephowitsch, Peter Iwanow Wassiljew, Irina Danilow, Carl Friedrich Thalberg, Abram Meerowitsch Herschfelt, Gustav Adolph Wertergren, Samuel Carl Leinert, Lisafetta Saweljewa, Annette Schmidt, Friederike Neumann, Leontine Tekla Rings, Concertmeister Hosiasib Arnstein, Alexandra Dawidowa Smirnowa, Eduard Samborsky, Nicanor Iwanow Wassiljew,

nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. v. Cube.**

Aeltere Secretair: **A. Blumenbach.**